humAIn
work.lab

Andreas Boes, Sophia Hermann, Tobias Kämpf, Barbara Langes

KI - Veränderung der Arbeitswelt
Stand der Forschung

Keynote
Betriebsräteversammlung der Deutschen Telekom IT GmbH
Darmstadt, 25. Oktober 2023

#IdGuZdA
ISF MÜNCHEN
ver.di b+b
ver.di

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:
INQA

Fachlich begleitet durch:
baua: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

KI in der Arbeitswelt

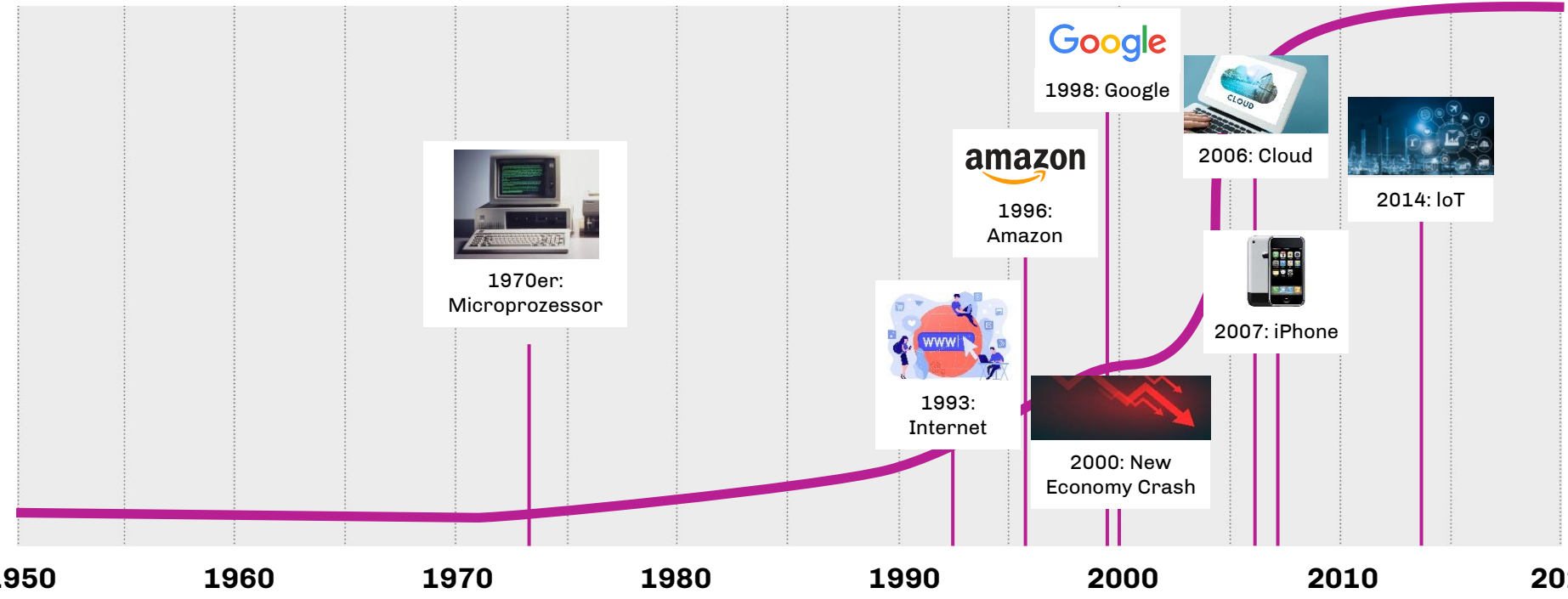
1956 → heute

Frühphase	Reagenzglasphase und KI-Winter	Anwendungsphase

Warum wird KI zum Thema?

It's the internet. Stupid!

humAIn work.lab



Internet als Basis des historischen Umbruchs

Warum ist das Internet die Basis des Umbruchs?

- Internet = Mitmach-infrastruktur = Basis Informationsraum
- Informationsraum = neuartige soziale Handlungsebene = Leben auf zwei verschachtelten Bühnen
- Historischer Umbruch in Gesellschaft – Wirtschaft, Politik, Öffentlichkeit, Bildung, Lebensweise, etc.

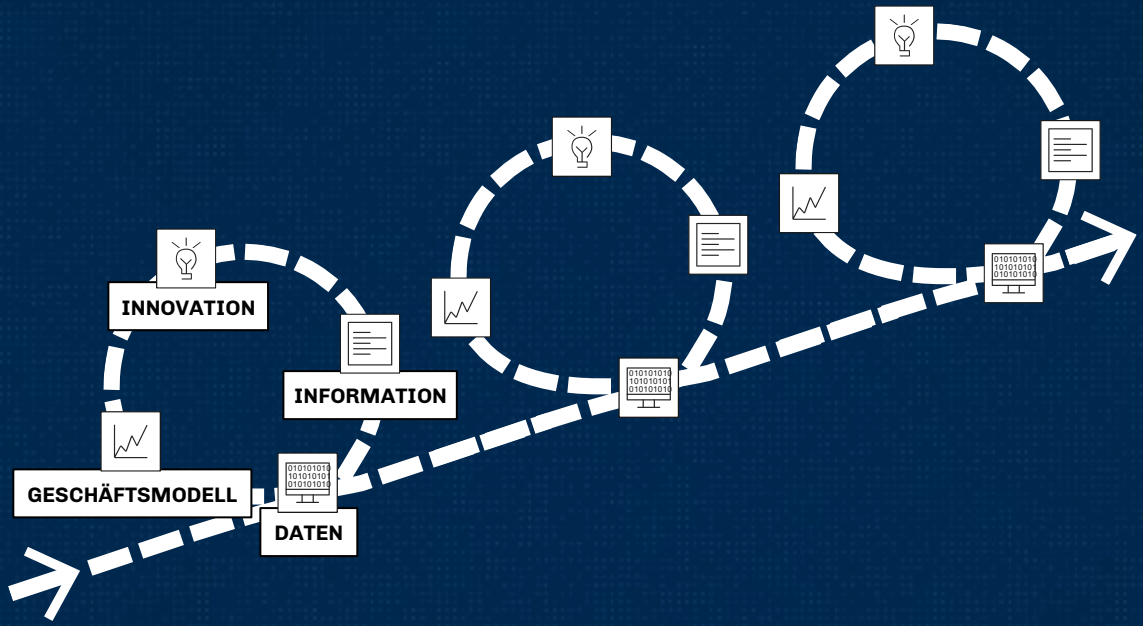
Paradigmenwechsel in der Wirtschaft: Informationsökonomie

humAIn work.lab

Internet als Game Changer – Informationsraum als neue Handlungsebene für Wirtschaft und Gesellschaft

„Daten sind das neue Öl“ Disruptive Innovationen durch datenbasierte Geschäfts- und Produktionsmodelle

KI als Schlüsseltechnologie – Strategisches Werkzeug, damit Menschen riesige Datenmengen nutzen und daraus Information und Innovation machen können.

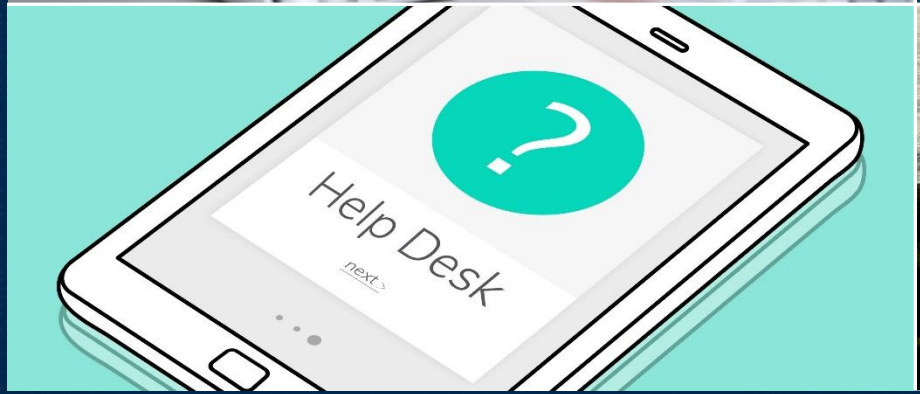


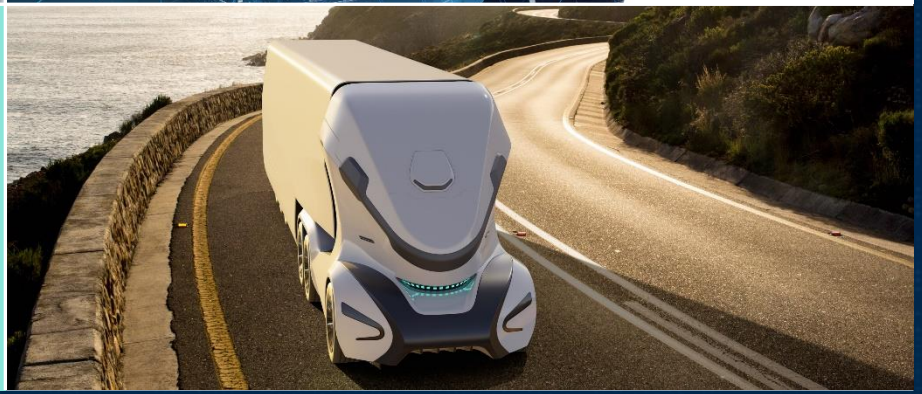
Empirische Ergebnisse aus unserem Projekt humAIn work.lab

Mehr als 100 Interviews
(ITK, Consumer Bereich, Industrie)

KI in der Arbeitswelt

humAIn
work.lab





ISF MÜNCHEN

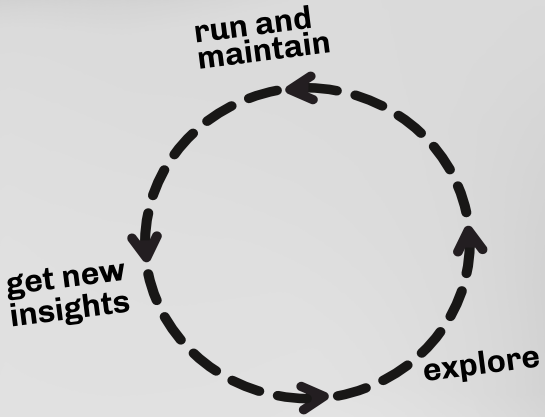
#1
KI erobert die Praxis

Wo wird KI eingesetzt? Nicht nur Routine-Jobs, sondern auch Wissensarbeit & Management

- Automatisierung durch RPA und Chatbots, Unterstützung bei Entscheidungen & Insights, z.B. durch People-Analytics
- Digitale Companions für bessere Entscheidungen
- Neue Vision: Engagement der Beschäftigten & Enabler der Transformation

→ **Think Big – Vom Einsatz einzelner Tools zur strategischen Neueinstellung ganzer Bereiche**

#2
KI braucht Arbeit



#3
Mehr als Technik: Arbeit verändert sich ganzheitlich

Erfolgreiche KI-Projekte: Von einfacher Automatisierung und dem bloßen „Wegfall“ von Tätigkeiten, ...

... zur umfassenden Transformation von Arbeit und Organisation

- Neue Tätigkeitsfelder entstehen („Data Scientist“, „Chatbot-Trainer“)
- Von bürokratischen Strukturen zu agilen Arbeitsformen
- Beschäftigung: Zwischen Head-Count-Abbau und Aufwertung von Tätigkeiten

→ **Schlüssel für die Nutzung von Daten & KI sind die organisationalen Veränderungsprozesse**

#4
Empowerment

Gamechanger in der Praxis: Einbindung der Beschäftigten von Anfang an

- … als Experten für ihre Arbeit …
- … und als Nutzer der KI Tools

→ **Beschäftigte selbst zum Gestalter und Treiber von KI machen – Grassroot Change**

humAIn work.lab

#5 Sozialpartnerschaft als Erfolgsfaktor

KI und Mitbestimmung – Arbeit nachhaltig gestalten

Durch standardisierte Prozesse wird
- ... der Einsatz von KI wird transparent
- ... KI kategorisiert, nicht alle Fälle müssen diskutiert werden
- Fachwissen in Gremien und Ausschüssen gebündelt

→ **Betriebsvereinbarung schafft klare Rahmenbedingungen – Basis für Sicherheit und Vertrauen**

Am Scheideweg

humAIn
work.lab

Digitale Fließbänder & neue Qualität von Kontrolle

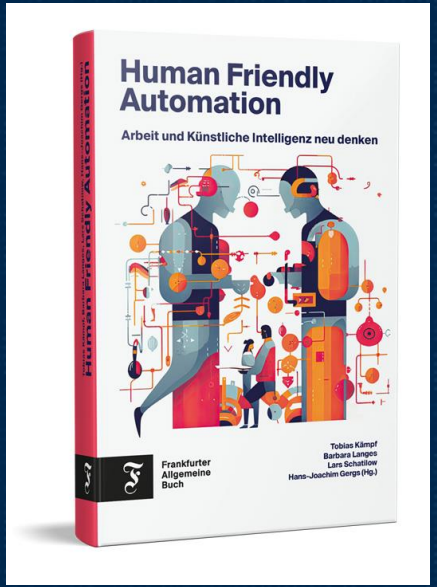
Humanisierung von Arbeit & Empowerment

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

humAIn work.lab

Prof. Dr. Andreas Boes
ISF München (Vorstand)
www.isf-muenchen.de

ISF München // Jakob-Klar-Str. 9, 80796 München
+49 (0) 89 272921-0, Andreas.Boes@isf-muenchen.de
www.IdGuZdA.de, X: @AndreasBoes, LinkedIn: Prof. Dr. Andreas Boes



Weitere Informationen:

www.humain-worklab.de

www.idguzda.de